



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER STEINMETZE

BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Weißkirchener Weg 16 · 60439 Frankfurt am Main · Tel.: 069-576098 · Fax 069-576090



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, 27. März 2015

Aus dem toten Winkel treten – vom Todesacker zum Lebensraum Zeitgemäße Friedhofskonzepte kundenorientiert entwickeln, gestalten und realisieren Eine Initiative des Bundesverbands Deutscher Steinmetze

Unter dem Titel »Aus dem toten Winkel treten« zeigt der Bundesverband Deutscher Steinmetze (BIV) im Rahmen der Internationalen Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung Stone+tec 2015 vom 13. bis 16. Mai 2015 in Nürnberg Erfolgsstrategien für den sich wandelnden Markt am Friedhof. Diese Initiative des BIV dient dazu, Friedhofsverwaltungen und den im Marktsegment Friedhof tätigen Steinmetzbetrieben aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es bereits heute gibt, den negativen Entwicklungen in diesem Marktsegment engagiert und zielgerichtet entgegenzuwirken.

Eine **Sonderausstellung in Halle 3, Stand 138**, stellt positive Beispiele und Erfolgsmodelle für den Friedhof von heute aus ganz Deutschland vor. Die Ausstellung zeigt in praxisnahen Beispielen neue Bestattungspätze in großformatigen, informativen Bildern und beschreibt in kurzen Texten nachvollziehbar ihre Umsetzung. Die Ausstellung zeigt, wie Steinmetzmeister vor Ort eine positive Entwicklung auf dem Friedhof aktiv mitgestalten und für ihre unternehmerischen Interessen nutzen können. Die Ausstellung demonstriert anschaulich und nachvollziehbar, wie am Friedhof tätige Steinmetzbetriebe in diesem Markt eine unternehmerische Zukunft haben, wenn es ihnen gelingt, kundenorientierte Produkte mit schlüssigen Nutzen- und Wertargumentationen zu entwickeln und diese marktgerecht und mit hoher Kundenbindung anzubieten.

Die Ausstellung ist als eine Art »Kopiervorlage« gedacht, die zum Nachmachen anregen und sowohl Friedhofsverwaltungen wie auch den Betrieben eine erste Hilfestellung bei der Konzeption und Realisation ähnlicher Projekte bieten will. Anhand bereits verwirklichter »Best-Practice«-Beispiele wird die Entwicklung und Umsetzung einer Friedhofssituation in einzelnen Schritten und mit einem nachvollziehbaren didaktischen Raster stichpunktartig dargestellt. Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre, die als Grundlage für konzeptionelle Bera-



**BUNDESVERBAND
DEUTSCHER STEINMETZE**

BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Weißkirchener Weg 16 · 60439 Frankfurt am Main · Tel.: 069-576098 · Fax 069-576090



tungsgespräche bei Friedhofs- und Gemeindeverwaltungen dient. Ein Landschaftsplaner berät und erklärt aktuelle Friedhofsprojekte und beantwortet Fragen aus der Praxis. Daneben präsentieren sich die Genossenschaften im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk und stehen bei Fragen zur Umsetzung von Friedhofsprojekten zur Verfügung. Kleine Vorträge ergänzen die Veranstaltung.

In der gleichnamigen **Podiumsdiskussion am Freitag, den 15. Mai 2105** am Stand des Bundesverbandes in Halle 3 erörtern Steinmetzmeister gemeinsam mit Gesellschaftswissenschaftlern, Journalisten sowie Architekten, Friedhofsplanern und -verwaltern Wege, wie der öffentliche Raum Friedhof für Hinterbliebene einerseits und die Bewohner einer Gemeinde andererseits ein attraktiver, mit Gedenksteinen gestalteter Ort sein bzw. bleiben kann.

An der Diskussion nehmen u.a. der Soziologe Dr. Thorsten Benkel von der Universität Passau, der stellvertretende Geschäftsführer der Kunstgießerei Strassacker Günter Czasny, der Vorsitzende der Verbraucherorganisation Aeternitas Christoph Keldenich, Florian Scheungraber, Mitarbeiter im technischen Dienst bei den Städtischen Friedhöfen, München, ein Vertreter des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze und ein Vertreter des VDNV teil. Weitere Teilnehmer sind angefragt. Moderiert wird die Veranstaltung vom Abteilungsvorstand Steinmetz und Steinbildhauer der Höheren Technischen Lehranstalt Hallein Johann Gutschl.

In beiden Initiativen geht es darum, den am Friedhof tätigen Handwerksbetrieben zu verdeutlichen, dass es in Zukunft gerade in diesem Markt darauf ankommen wird, kunden- und marktorientiert zu handeln, statt gesellschaftliche Entwicklungen zu beklagen oder gar zu bekämpfen.

Podiumsdiskussion, Freitag, 15. Mai 2015, 11.00 Uhr, Halle 3, Stand 138

Absender und Pressekontakt:

Bundesverband Deutscher Steinmetze
Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Sybille Trawinski
Weißkirchener Weg 16
D-60439 Frankfurt am Main
Telefon: ++49 (0) 69 - 576 098
Telefax: ++49 (0) 69 - 576 090
Internet: www.biv-steinmetz.de
E-Mail: info@biv-steinmetz.de